

Vorwort

Von den zahlreichen mittelalterlichen Burgen im südbadischen Oberrheingebiet überdauerten nur wenige die bewegten, kriegerischen Jahrhunderte der frühen Neuzeit. Breisgau und Markgräflerland lagen deshalb traditionell gegenüber den eindrucksvollen Burgenlandschaften links des Rheins wie Baselbiet, Elsaß und Pfalz im Schatten, was jedenfalls ihre öffentliche Wahrnehmung angeht. Das vorliegende Buch – erster Teil eines auf insgesamt vier Bände geplanten Werkes über die mittelalterlichen Burgen im nördlichen und südlichen Breisgau; der zweite Teilband zum nördlichen Breisgau befindet sich in Druckvorbereitung – zeigt mit über fünfzig dokumentierten Burgstellen auf, daß dieses Bild revidiert werden muß.

Am Zustandekommen des Buches, das im Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, und im Rahmen des Freiburger Forschungsverbundes »Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland« erarbeitet wurde, waren viele beteiligt. Ihnen und allen, die in diesem Projekt mitgewirkt haben und mitwirken, möchten wir herzlichen Dank sagen: Regina Dennig, Elisabeth Henge, Johannes Lichdi und Gerlinde Person-Weber waren vor nunmehr fast zwanzig Jahren die »Burgenwerker« der ersten Stunde; später kamen Ansel-Mareike Andrae-Rau, André Bechtold, Boris Bigott, Eva-Maria Butz, Brigitte Gass, Bernhard Mangei und

Sven Schomann hinzu. Andreas Haasis-Berner, Hans Harter, Bertram Jenisch, Thomas Lutz, Thomas Steffens, Heiko Wagner, Gabriele Weber-Jenisch und Josef Weber stellten als »auswärtige« Autoren ihr Wissen bereitwillig in den Dienst des Projekts. Die mühevoll Aufgabe der Redaktion dieses Bandes lag in den Händen von Boris Bigott (Leitung), Eva-Maria Butz, Yvonne Klute, Sven Schomann, Martin Strotz, Martina Wiedenmann und Wibke Züchner.

Von Anfang an konnte sich das Projekt der Aufmerksamkeit und steten Unterstützung seitens des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg, namentlich von Herrn Oberkonservator Dr. Peter Schmidt-Thomé (Freiburg) erfreuen. Die Gerda Henkel Stiftung (Düsseldorf) förderte das Projekt in wichtigen Phasen der Bearbeitung und ermöglichte das Erscheinen des Buches mit einem Druckkostenzuschuß. Dem Forschungsverbund »Archäologie und Geschichte« schließlich ist die Aufnahme in dessen Reihe »Archäologie und Geschichte. Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland« zu danken. Nicht zuletzt sind wir dem Jan Thorbecke Verlag Stuttgart, namentlich Herrn Dr. Jörn Laakmann und Herrn Thomas Richter, für die gute Kooperation und für die ansprechende Gestaltung des Bandes dankbar.

Die Herausgeber